

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 36

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXII.
Band

Direktion: **Walter Genu-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Dezember 1906.

Wochenspruch: Wie Wind im Käfige, wie Wasser in dem Siebe,
Ist guter Rat im Ohr der Torheit und der Liebe.

Verbandswesen.

Der Gewerbe-Verein Wil (St. Gallen) hat den Vorstand beauftragt, die Frage der Veran- staltung einer Gewerbe- ausstellung in Wil zu prüfen und hierüber bis zum

nächsten Frühjahr Bericht und Antrag zu stellen. Als Zeitpunkt der Veranstaltung wäre die Eröffnung der Bahnlinie Wil-Konstanz in Aussicht zu nehmen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Langnau (Bern) hat beschlossen, auf nächstes Jahr eine Gewerbeaus- stellung zu veranstalten.

Das christlich-soziale Kartell Luzern und Umgebung richtet eine Eingabe an den Großen Rat, worin die Schaffung eines kantonalen Gewerbeinspektorates als dringendes Bedürfnis nachdrücklich befürwortet wird. Neben einem Gewerbeinspektor soll gleichzeitig auch eine Inspezientin ernannt werden.

Verschiedenes.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. (Korr.) Der Verwaltungsrat der Anstalt besammelte sich unter dem Präsidium des Herrn Regierungsrat v. Steiger zur Be- handlung einer Reihe wichtiger Geschäfte, deren Durch-

führung einen neuen Aufschwung des Museums zur Folge haben wird, am 30. November. Es wurde der Beschluß gefaßt, einen zweiten Zeichner anzustellen, da der erste Zeichner mit Arbeit überlastet ist. Ferner ist in Aussicht genommen worden, die Lokalitäten in der Weise umzubauen, daß erstens mehr Raum für die Unterbringung der Bibliothek und zweitens ein größeres Zeichenatelier gewonnen wird. Der Ausstellungsfaal selbst soll, um ein gefälliges und übersichtliches Arrange- ment der Ausstellungsgegenstände zu ermöglichen, neu eingerichtet werden. Für nächstes Jahr sind die Ver- anstaltungen von Wanderausstellungen, Fachkursen und Vorträgen in Aussicht genommen. Das Budget, das die Ausführung dieser Beschlüsse ermöglicht, erhielt die Genehmigung des Verwaltungsrates. Von einigen An- regungen aus der Mitte der Versammlung, das Tätig- keitsprogramm betreffend, wurde Notiz genommen.

Wegen Mangel an Platz und Zeit mußte dieses Jahr von der Veranstaltung einer Weihnachtsausstellung leider abgesehen werden; dagegen haben einige Gewerbe- treibende Erzeugnisse des Gewerbefleißes zur Ausstellung eingefandt oder angemeldet. Das Verzeichnis dieser Ausstellung soll später publiziert werden.

Um die Neueinrichtungen ungehindert vornehmen zu können, wird die Sammlung voraussichtlich im Februar und März einige Wochen geschlossen bleiben müssen.

Bauwesen in Zürich. Die N. Z. Z. schreibt: „Mit großem Interesse verfolgt das Publikum dem originellen Aufzug der Baumaterialien bei dem Um- und Neubau

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR